

Kreistagsdrucksache Nr. 059/16

AZ. 11/902.31-2016

Anlagen: 3

Tagesordnungspunkt

Finanzzwischenbericht 2016

Bericht

Kreistag (öffentlich) am 20.07.2016

Der Kreistag hat am 09.12.2015 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2016 mit

Einnahmen und Ausgaben von je	275.136.560 €
davon im Verwaltungshaushalt	265.848.760 €
im Vermögenshaushalt	9.287.800 €

beschlossen.

Mit dem jeweils zur Jahresmitte vorzulegenden Finanzzwischenbericht soll der Kreistag frühzeitig darüber informiert werden, ob der Haushaltsvollzug planmäßig verläuft, oder ob sich in einzelnen Bereichen bereits Planabweichungen ergeben haben oder absehbar sind, die das Jahresergebnis wesentlich beeinflussen werden.

Nach den Rückmeldungen der jeweiligen Fachabteilungen zeichnet sich in finanzieller Hinsicht insgesamt ein positiver Verlauf für das Haushaltsjahr 2016 ab.

Die gravierendsten Abweichungen ergeben sich im Bereich der Flüchtlingsaufnahme und -hilfe. Nach dem enormen Anstieg der Flüchtlingszuweisungen im Jahresverlauf 2015, wurden die Haushaltsansätze für 2016 auf einer weiteren hohen Zuweisungszahl für 2016 veranschlagt. Entgegen der Prognose sind die Zuweisungszahlen nach Schließung der „Balkan-Route“ bereits in den ersten Monaten des Jahres 2016 deutlich zurückgegangen. Dies führt einerseits im Rahmen der Landeserstattungen zu deutlichen Mindereinnahmen von rd. 7,3 Mio. €. Da die Verwaltung sofort auf diese Entwicklung reagiert hat, stehen diesen Mindereinnahmen deutliche Einsparungen auf der Ausgabenseite gegenüber. Allein bei den Personalausgaben konnten 2,6 Mio. € eingespart werden, da 58 Stellen im Flüchtlingsbereich aufgrund der aktuellen Entwicklung derzeit nicht besetzt werden. Weitere Minderausgaben bei den Unterbringungskosten (7,2 Mio. €) sowie bei den sozialen Hilfen für Flüchtlinge kommen hinzu. Um hier eine Übersicht zu geben, haben wir in Anlage 3 eine Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben, die direkt oder indirekt für den Flüchtlingsbereich geleistet werden beigefügt.

Weitere Haushaltsentlastungen erwarten wir beim Gebäudemanagement und der Grunderwerbsteuer. Haushaltsbelastungen ergeben sich in erster Linie in der Jugendhilfe.

Diese wesentlichen Abweichungen sowie weitere kleinere derzeit absehbaren Planabweichungen sind in Anlage 1 dieser KT-Drucksache tabellarisch aufgezeigt und in der Anlage 2 im Einzelnen näher erläutert.

Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Jahresmitte 2016 absehbaren Planabweichungen im Umfang von rd. 9,8 Mio. € Haushaltsbelastungen und rd. 19,0 Mio. € Haushaltsentlastungen führen per Saldo zu Weniger-Einnahmen von 5,5 Mio. € und Weniger-Ausgaben von 14,7 Mio. € (vgl. Anlage 1).

Insgesamt kann daher auf der Datengrundlage des Finanzausgabenberichts als Ergebnis der Haushaltsrechnung 2016 ein Überschuss von rd. 9,2 Mio. € prognostiziert werden.